

Gemeinde Asendorf

Protokoll

Sitzungsnummer: As/Rat/035/14

über die Sitzung des Rates am 24.06.2014

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:05 Uhr
Ort: Gaststätte "Steimke" in Graue

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heinfried Kabbert

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Reiner Döhrmann
Herr Joachim Dornbusch
Herr Jens Grimpe
Herr Hermes Lemke
Herr Heinfried Marks
Herr Uwe Siemers
Herr Carsten Steimke
Herr Eyck Steimke
Frau Nicole Uhde
Herr Dr. Rudolf von Tiepermann
Frau Sabine Voß

Verwaltung

Herr Bernd Bormann
Herr Andreas Schreiber
Frau Anette Schröder

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Petra Deubel

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Kabbert eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 34 . Sitzung vom 27.05.2014

Da es sich bei dem zu genehmigenden Protokoll um eine nichtöffentliche Sitzung handelt, wird dieser TOP in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verschoben.

Punkt 3:

Einziehung Teilstück Osterheide

Vorlage: As-0065/14

Ohne eine weitere Diskussion beschließt der Rat einstimmig, wie in der allen Ratsmitgliedern vorliegenden Beschlussvorlage Nr. As-0065/14 zu verfahren. Das hintere Teilstück der Gemeindestraße „Osterheide“ wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eingezogen. Die Verwaltung wird mit der Einleitung des Einziehungsverfahrens beauftragt.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 4:

Darstellung der Finanzsituation

Herr Schreiber erläutert die Finanzsituation der Gemeinde Asendorf. Die von ihm vorgetragene Ausführungen sind dem Protokoll beigefügt.

Die Sitzung wird für eine Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Auf Nachfrage von Herrn Gissel führt Herr Schreiber aus, dass die Hundesteuer sowie Anteile an der Einkommenssteuer weitere Einnahmequellen der Gemeinde sind. Von der Einkommenssteuer verbleiben 8,9 % bei der Gemeinde, was somit den größten Einnahmeanteil darstellt.

Frau Rädisch möchte wissen, wer für die Änderung der Einnahmequellen der Gemeinde zuständig ist. Herr Schreiber erläutert, dass für die Festsetzung der Hebesätze der Gemeinderat zuständig ist. Da Steuereinnahmen als Deckungsmittel zu verwenden sind, muss eine Gemeinde darauf achten, dass die Ausgaben nicht die Einnahmen übersteigen. Aus diesem Grund muss auf eine kontinuierliche Anhebung der Hebesätze geachtet werden.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, wird die Einwohnerfragestunde wieder geschlossen.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Finanzsituation ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

Punkt 5: **Mitteilungen**

Punkt 5.1: **Bauvoranfrage Windkraftanlage in Graue**

Herr Kabbert berichtet, dass die Gemeinde Asendorf zu der eingereichten Bauvoranfrage bezüglich der Errichtung einer privilegierten Windkraftanlage im Ortsteil Graue positiv Stellung genommen hat.

Anmerkung: Die Bauvoranfrage ist inzwischen vom Landkreis Diepholz positiv beschieden worden.

Punkt 5.2: **Änderung Entschädigungssatzung**

Herr Bormann teilt mit, dass die Entschädigungssatzung der ehrenamtlich Tätigen überarbeitet worden ist. Dieses wurde notwendig, da der 2. stellvertretenden Bürgermeisterin ebenfalls eine Aufwandsentschädigung zu zahlen ist und um klarzustellen, dass die Fahrtkostenpauschale für den Bürgermeister auch für Fahrten innerhalb des Samtgemeindegebietes gilt. Auch wird bei Ausscheiden der betroffenen Person diese Pauschale nur anteilig für den verbleibenden Monat gezahlt.

Punkt 5.3: **Gemeindearbeiter**

Herr Kabbert teilt mit, dass Herr Wicke, Gemeindearbeiter, seine Arbeitssaufträge reibungslos und zeitnah erfüllt. Doch kann er nicht immer alle Wünsche der Bevölkerung gleichzeitig erfüllen. Viele Arbeiten sind auch witterungsabhängig.

Punkt 5.4: **Fahrten der Museumseisenbahn**

Bürgermeister Kabbert berichtet, dass es ein Gespräch zwischen der Gemeinde Asendorf, der Verwaltung und dem DEV gegeben hat. Der DEV ist bemüht sein Angebot interessanter und attraktiver für die Besucher zu gestalten. So soll in Zukunft die „einfache“ Fahrt mit der Dampflok entfallen und durch „themenbezogene Fahrten“ ersetzt werden. Wer entsprechende Ideen hat, kann sich gern an die Verwaltung oder den DEV wenden. Jeder Impuls wird dankbar angenommen.

Punkt 6: **Anfragen und Anregungen**

Punkt 6.1: **Spielplätze**

Frau Uhde weist daraufhin, dass sich an der Situation auf den Spielplätzen noch nichts geändert hat. Die SPD-Fraktion stellt daher den Antrag auf allen drei Spielplätzen ein Schild mit einer Alters- und Uhrzeitbegrenzung zur Nutzung des Spielplatzes aufzustellen. Dieses sei Voraussetzung um der Polizei eine Handlungsgrundlage zu geben.

Herr Dornbusch spricht sich gegen ein solches Vorgehen aus. Er würde gern in seiner Funktion als Streetworker hier tätig werden und mit den Jugendlichen Kontakt aufnehmen. Diesem Vorgehen wird zugestimmt. Eine ausführliche Beratung dieser Thematik wird in der nächsten Ratssitzung erfolgen.

Punkt 6.2: **Straßenunterhaltungsmaßnahmen**

Herr Döhrmann erkundigt sich nach dem Sachstand der noch notwendigen Reparaturarbeiten an den Gemeindestraßen. Sobald Herrn Kabbert das Angebot (Ende Juni) hierfür vorliegt, wird er entsprechend tätig werden.

Punkt 7: **Einwohnerfragestunde**

Fragen an den Bürgermeister

Herr Rajes, Zukunftsvision Asendorf, berichtet, dass er im Vorfeld zu dieser Sitzung dem Bürgermeister per email einen Fragenkatalog übermittelt hat. Diese Fragen seien von Bürgern der Gemeinde an ihn herangetragen worden. Er bittet Herrn Kabbert um Beantwortung.

Erreichbarkeit des Bürgermeisters:

- Festnetz 04253 – 1258

- Handy 0171 - 3569063
- Email heinfriedkabbert@t-online.de

Feste Sprechzeiten bzw. einen festen Ort gibt es nicht. Herr Kabbert kann jederzeit (außerhalb der Nachtzeiten) kontaktiert werden.

Schadensmeldungen oder ähnliche Anliegen können Herrn Kabbert, Herrn Wicke oder über das Formular Schadensmeldung an die Verwaltung gemeldet werden. In diesem Zusammenhang weist Herr Kabbert auf die bestehenden Straßenpatenschaften der einzelnen Ratsmitglieder hin. Also können auch die Ratsmitglieder angesprochen werden. Eine Karte mit den Einteilungen der Patenschaften wird Herrn Rajes zur Veröffentlichung in der Broschüre „Asendorf Info“ zur Verfügung gestellt.

Zum Sachstand Verbrauchermarkt führt Herr Kabbert aus, dass durch den seinerzeit gefassten Aufstellungsbeschluss eine Richtung vorgegeben worden ist. Der Kreis der Beteiligten in diesem Verfahren hat sich zwischenzeitlich erweitert, so dass eine Vielzahl von Sondierungsgesprächen notwendig ist. Selbstverständlich sollen auch die von den Bürgern vorgetragenen Anregungen und Bedenken Berücksichtigung finden. Leider kann zum heutigen Zeitpunkt keine abschließende Aussage getroffen werden. Dieses ist sicherlich nicht befriedigend, aber aufgrund der noch laufenden Verhandlungen kann Herr Kabbert nur um Geduld bitten.

Auf die Frage von Herrn Gissel, ob seine eingereichten Ausführungen zur Arbeitsplatzauswertung bereits im Rat diskutiert wurden, antwortet Herr Kabbert, dass entsprechende Gespräche laufen.

Finanzsituation

Da Herr Schreiber die positive Entwicklung der Finanzlage in der Gemeinde Asendorf geschildert hat, möchte Frau Hillmann wissen, ob im Haushalt auch die Kosten für die Sanierung der Straße „Zum Herrenhassel“ berücksichtigt wurden. Herr Kabbert erläutert, dass diese Maßnahme angedacht ist, ein entsprechender Auftrag aber erst nach Vorlage des Angebotes (Ende Juni) erteilt werden kann.

Straße Voßberg

Herr Reimers erkundigt sich nach dem Sachstand zum Ausbau der Straße Voßberg. Bürgermeister Kabbert führt hierzu aus, dass die Straße im Zuschussprogramm „Zile“ angemeldet worden ist. Leider werden in diesem Jahr keine neubeantragten Maßnahmen gefördert. Lediglich Maßnahmen, die über zwei Jahre (2013/2014) laufen, erhalten eine Förderung.

Herr Gissel verweist auf die Möglichkeit die Straße im Rahmen der Flurbereinigung in einer Gemeinschaftsaktion mit der Gemeinde Engeln auszubauen.

Herr Kabbert hat diesbezüglich Gespräche mit Herrn Schönfelder, LGLN, und auch Herrn Arnd Meyer, Vorstand Flurbereinigung Scholen, geführt. Vonseiten der Gemeinde Br.-Vilsen wird es einen Ausbau dieser Straße nur in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Asendorf geben. Aus Kostengründen wird die Gemeinde Asendorf diese Straße jedoch nur mit einer Förderung ausbauen.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, schließt Herr Kabbert die Einwohnerfragestunde und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Kabbert bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister

Die Protokollführerin